

BIBEL - CLIPS FÜR KIDS

Hintergrund- Infos für Eltern und Erziehende

Jesus wird gesucht

Wahrscheinlich ist es jedem schon mal passiert: das Kind ist in einem unbedachten Moment weggelaufen und nun suchen wir es. Manchmal ist es mit einem kurzen Rufen schon erledigt, das Kind kommt angelaufen und alles ist gut. Manchmal dauert die Suche aber auch länger. Ich werde nie vergessen, wie wir unseren damals fünfjährigen Sohn am Strand in der Normandie gesucht haben. Wir hatten lange Minuten voller Angst, einen inneren Kampf zwischen Panik und Besonnenheit, bis wir ihn voller Erleichterung schließlich vor dem Eintreffen der Flut finden konnten.

Wie mag es den Eltern Jesu ergangen sein, als sie ihn, nachdem sie mit ihrem damals allerdings schon 12-jährigen Sohn in Jerusalem das Pascha-Fest gefeiert haben und schließlich auf dem Rückweg sind, nicht finden. Zunächst suchen sie ihn in der Pilgergruppe, dann bei den Verwandten, schließlich gehen sie eine Tagesreise zurück nach Jerusalem, suchen auch dort überall...

Und Jesus? Sitzt in aller Ruhe, mit Freude und Begeisterung im Tempel bei den Schriftgelehrten, im Haus seines Vaters.

Und auch das kenne ich: Dass wir – oder unser Kind – so sehr in etwas vertieft ist, dass rund herum alles in den Hintergrund tritt. Da, wo wir gerade sind, geht es uns so gut, dass wir nirgendwoanders mehr hin möchten, alle Verpflichtungen und störenden Gedanken vergessen oder auch einfach lassen können.

Für Jesus war dies der Tempel, das Haus seines Vaters, sein Zuhause.

Wo oder wann ist für dich der richtige Ort, der richtige Zeitpunkt, wo du alles lassen kannst, ganz bei dir und bei Gott sein kannst?

Der Evangelist Lukas (der ja besonders viele Erzählungen aus der Kindheit Jesu in seinem Repertoire hat) erzählt uns mit dieser Geschichte ganz menschlich, dass die Eltern noch nicht verstehen, wohin der Weg mit Jesus führt. Sie haben vor allem ihre Verantwortung im Kopf. Die Hörer und Hörerinnen dieser Geschichte erfahren allerdings schon, was mit Jesus ist: bei ihm wird die besondere Nähe zu Gott deutlich – und das schon als Kind. Er muss im Haus seines Vaters, also bei Gott sein. Wie bei den Erzählungen von der Geburt Jesu, erfahren wir, dass schon beim Kind Jesu deutlich wird: Das ist ein ganz besonderer Mensch.

Auch wir Eltern wissen nicht, was unsere Kinder für einen Weg einschlagen, was Gott mit ihnen vorhat. Dann denke ich an Maria, die solche besonderen Erfahrungen „in ihrem Herzen“ bewahrt und ich vertraue darauf, dass unsere Kinder ihren Weg mit Gott gehen werden.

Die Bibelstelle findet sich beim Evangelisten Lukas im 2. Kapitel, Verse 41 – 52.

(Rita Cosler, Gemeindereferentin)



Katholisches Familienzentrum
im Seelsorgebereich
Verbandsgemeinde Unkel